

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sche Regiment Langfelden eingenommen hatte. Den 12ten September zog der damalige Administrator Martin Greysing mit seinen Conventualen, die sich seit der Zeit in Grumau aufhielten, wieder in das Kloster ein; aber am 20. Oktober kamen wieder 600 Bauern aus dem Lager von Schloßberg unter Kommando des David Spatt nach Schölgel, sie haben das Dorf Baureit mit Gewalt angefallen, weil sich aber die Mannschaft, die sie mitzuführen nöthigen wollten, versteckt hatte, und die Rebellen nur Weiber und Kinder antrafen, so verbrannten diese Grausamen 11 Bauernhöfe, und trieben alles Vieh hinweg; nach dieser großen Auszeichnung zogen sie wieder nach Nigen in ihr gewöhnliches Nachtquartier, raubten, plünderten, und verheerten alles was sie fanden, und was indessen wieder wohnbar hergestellt worden war; den andern Morgen begaben sie sich nach Schölgel, und ließen das Thor öffnen, als sie im Kloster waren, zündeten sie solches inwendig an mehreren Orten an, so, daß es sammt der Kirche bis auf das Mauerwerk abbrannte; nach diesem marschirten sie nach Ulrichsberg, und unterwegs schickten sie von Schollenberg einige Mannschaft nach den obern Mayerhof, den sie sammt dem vollen Getreidestadt in Asche legten. Abt Martin hat es wieder herrlicher aufführen lassen, mit Gütern und Einkünften vermehrt.

Als die Schweden im Jahre 1641 in Böhmen waren, und man ihren Ueberfall im Mühlviertel besorgte, ließ der Hofrichter zu Schölgel, Gabriel Bagelmayer, die Pässe ins Kieferwalde gegen Plann verhauen und bewachen, der Paß nach Wulda blieb offen, weil die kaiserliche Poststraße nach Böhmen und Passau angelegt war; als man aber besorgte, daß der Feind sich eben dieser Straße bedienen werde, so wurde auch dieser Paß verrammelt und besetzt; die Schweden machten auch wirklich Versuche durch die Pässe von Plann und von Waldflechen am Gegenbache durchzudringen, sie waren